

# Lkr. Rosenheim Alltagsradprojekt – Finalisierung Streckennetz

## Gemeinde Stephanskirchen

### 1. Grundsätzliches

Die von der Gemeinde gemeldeten Strecken wurden vollständig vor Ort befahren und geprüft. Dabei wurde die Eignung jedes Streckenabschnitts im Hinblick auf Wegzustand, Verkehrsbelastung, Relief und Wegbreite bewertet. Gleichzeitig erfolgte in Zusammenhang mit den Anforderungen des Projektes eine Einordnung der Strecke in Bezug auf ihre Funktion. Ziel des Projektes ist es, ein Radnetz für den Berufspendler zu schaffen und dabei primär geeignete, möglichst direkte Verbindungen zwischen den Gemeinden zu finden. Rein touristische Strecken können somit für dieses Projekt nicht berücksichtigt werden.

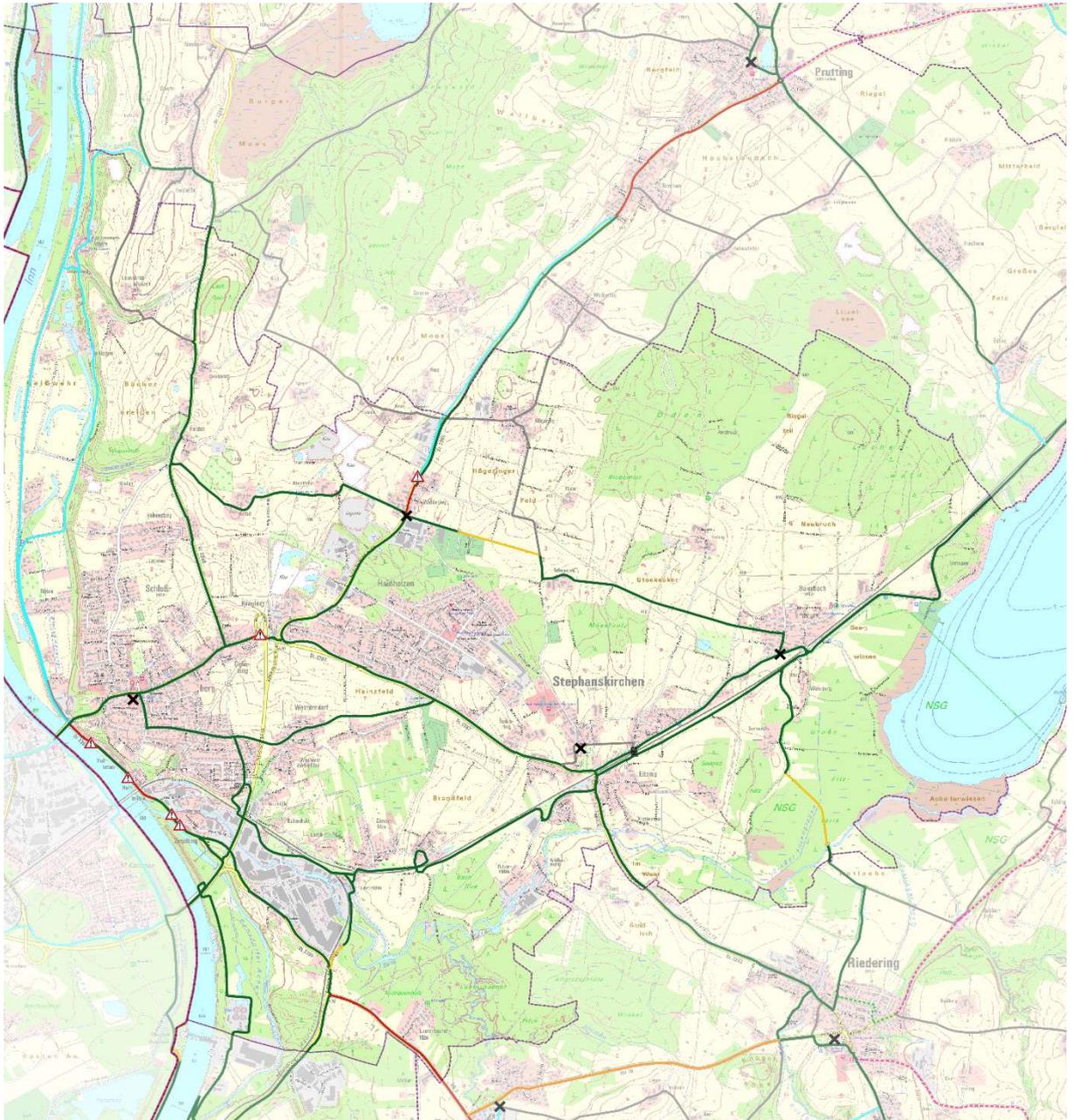
Im Folgenden wird unter Punkt 2, sowie im beigefügten Dokument **Streckenvorschlag\_Stephanskirchen.pdf** die finale Einwertung des Radnetzes, wie im letzten Freigabestand übermittelt, dargestellt.

Hierbei sind Strecken, welche sich in ihrem aktuellen Ist-Zustand bereits für das Alltagsradnetz eignen, **dunkelgrün** dargestellt (sowohl die Eignung als auch die Funktion der Strecke eignen sich somit für das Netz). Abschnitte, welche zwar in ihrer Funktion für das Alltagsnetz geeignet sind, der Wegbelag z.B.: aber hierfür noch eine Aufwertung benötigt, sind in **orange** dargestellt. Dies betrifft oft Wirtschaftswege, welche aktuell für die Anforderungen eines Alltagsradnetzes noch nicht geeignet sind (weil sie z.B.: viele Schlaglöcher aufweisen oder zu grober Schotter verwendet wurde). Für diese Abschnitte müsste eine Wegertüchtigung erfolgen. Des Weiteren sind notwendige Achsen, bei denen jedoch die Wegbreite noch Mängel aufweist in **dunkelorange** dargestellt, jene bei denen Maßnahmen durch die erhöhte Verkehrsbelastung notwendig sind **rot** markiert. Trassen, die von den Gemeinden zwar gemeldet wurden, die aber für den Projektkontext keine Rolle spielen (weil sie zu keinem alltagsrelevanten Ziel führen oder in ihrer Eignung zu schlecht sind) und dementsprechend nicht berücksichtigt werden können sind **grau** gekennzeichnet. **Türkis** sind jene Bereiche, wo noch eine Abstimmung erforderlich ist, da eine klare Wertung nicht möglich war, oder ein alternativer Vorschlag seitens des Planungsbüros green-solutions erfolgt, welcher bislang nicht im Radstreckennetz gemeldet wurde.

Im Zuge des Projektes werden wünschenswerte Lückenschlüsse (Baumaßnahmen Radweg) an das Landratsamt Rosenheim übermittelt. Der tatsächliche Ausbau ist nicht Teil des Projektes, jedoch wird im Nachgang die Machbarkeit eines Ausbaus geprüft. Diese Streckenabschnitte sind **rosa strichliert** dargestellt. Die **hellgrün strichlierte** Variante stellt die aktuell bereits vorhandene Anbindung zu einem solchen geplanten Abschnitt da. Zusätzlich sind, sich bereits in Planung befindende, zukünftige Radwege in **hellgrün** (durchgezogene Linie) zu erkennen.

Unter Punkt 3 in diesem Dokument sind allgemeine Informationen zum Streckennetz in Ihrer Gemeinde zusammengefasst, darunter auch die Schwachstellen. Unter Punkt 4 finden Sie die für das Alltagsnetz in Ihrer Gemeinde wichtigen Verbindungen zu den Nachbargemeinden, sowie zu sonstigen alltagsrelevanten Zielen aufgelistet. Für den Fall, dass zwischen relevanten Zielen keine geeignete Verbindung auf sicheren und geeigneten Wegen gefunden werden kann, muss aktuell auf eine Anbindung verzichtet werden. Diese Abschnitte werden dann ebenfalls als benötigter Lückenschluss in der Karte dargestellt. Unter Punkt 5 werden Streckenabschnitte behandelt, bei denen noch eine Abstimmung mit Ihnen nötig ist.

## 2. Vorgesehener Streckenplan nach Bewertung



## 3. Allgemein

Es wurden Verbindungen zu den benachbarten Gemeinden, alltagsrelevanten Zielen innerhalb der Gemeinde Stephanskirchen und direkt angrenzender Gemeinden, sowie der Stadt Rosenheim geprüft.

Einzelne Verbindungen erweisen sich als kritisch, beziehungsweise weisen Schwachstellen auf. Handlungsbedarf wurde im Streckenplan dementsprechend markiert.

Durch fehlende Radwege an Schnellstraßen sind mitunter Umwege oder für den Alltagsradler (Pendler) weniger attraktive Routen zu nutzen (Prutting, Bad Endorf). Für Prien am Chiemsee fehlt die Verbindung vollständig. Die gewünschte Lückenschlüsse für den Radwegebau wurden in den Streckenplänen vermerkt. In der Gemeinde Stephanskirchen betrifft dies die RO 5, sowie bedingt einen

Abschnitt in Waldering. In Waldering endet der Radweg auf der Westseite der Staatsstraße (dadurch Querung sehr stark befahrener Straße notwendig), auf der Ostseite beginnt ein Fußgängerweg, Radfahrer frei.

Weitere notwendige Maßnahmen, die der Verkehrssicherheit dienen:

- **Hofleiten / Hofmühle**

Im Bereich Hofleiten und Hofmühle ist durch die Abschnitte auf der stark befahrenen Straße Handlungsbedarf. Der Radweg ist hier unterbrochen. Je nach Fahrtrichtung damit verbundene Querung der Straße notwendig, bei erhöhter Verkehrsbelastung.

Hofleiten:



Hofmühle:



- **Salzburger Straße / Miesbacher Straße**

An der St 2362 ist die Querung der Miesbacher Straße gefährlich. Eine Fahrbahnmarkierung ist hier mindestens notwendig.



- **Salzburger Straße**

Abschnitt Innbrücke – „Am Vogelherd“

Nordseite der Straße unterteilter Geh- und Radweg. Fahrstreifen für Radfahrer schmal



Fortlaufend Richtung Osten Einrichtungsverkehr für Radfahrer. Jedoch Wegbreite schmal und teilweise Konflikt mit Fußgängern und parkenden Autos



- **Waldering**

Richtung Prutting ist beidseitig der Staatsstraße ein gut ausgebauter Radweg. Bei Waldering endet dieser auf der Westseite, wodurch die Staatsstraße gequert werden muss (hohe Verkehrsbelastung). Auf der Ostseite beginnt Richtung Süden ein Gehweg, Radfahrer frei.



Notwendige Maßnahmen die den **Wegzustand / Belag** betreffen:

- **Sonnenholz bis Gemeindegebietsgrenze Riedering**  
Wassergebundene Decke mit Oberflächenschäden und Grasmittelstreifen



- **Finsterwaldstraße:**  
viele große Schlaglöcher
- **Sportplatz – Schömering**



#### 4. Anbindungen

##### Anbindungen zu umliegenden Gemeinden / Stadt Rosenheim

- **Stephanskirchen - Rohrdorf**
  - Von Schloßberg: geeignete und direkte Anbindung auf Radweg entlang St 2359 beziehungsweise Bahngleise. Bis zum Erreichen des Radweges bei Hofmühle jedoch

kritische Abschnitte durch hohe Verkehrsbelastung und fehlendem Radweg. Die Bereiche wurden im Streckenplan gekennzeichnet.

- Von der Ortsmitte Stephanskirchen: direkte Anbindung über Bachfilzenweg zu Landlmühle, von dort Radweg Richtung Rohrdorf vorhanden. Auf Höhe der Finsterwaldstraße große Schlaglöcher, Belagarbeiten nötig.
- **Stephanskirchen - Rosenheim**
  - Unmittelbare Anbindung von Schloßberg aus gegeben.
  - Von Stephanskirchen Ortsmitte entlang St 2362. Kleinere Schwachstellen durch Konflikt mit Fußgängern sowie seitlich parkenden Autos. Kritisch erweist sich insbesondere aber die Querung auf Höhe der Miesbacher Straße. Hier ist Handlungsbedarf nötig (mindestens Fahrbahnmarkierung).
- **Stephanskirchen - Kolbermoor**
  - Entlang Mangfall durch Rosenheim geeignete Verbindung vorhanden.
- **Stephanskirchen - Riedering**
  - Direkte Verbindung auf straßenbegleitendem Radweg St 2362.
- **Stephanskirchen - Frasdorf**
  - Über Riedering. Anschließend wegen fehlendem Radweg an der St 2362 (gewünschter Lückenschluss notiert) muss über Mitterfeld, Höhenmoos nach Achenmühle gefahren werden, um von dort auf eigenständigem Radweg Richtung Frasdorf zu fahren. Dadurch Umweg von ca. 20 % im Vergleich zur Anfahrt mit dem PKW.
- **Stephanskirchen - Prutting**
  - Von Stephanskirchen Ortsmitte: an der St 2362 nach Kragling. Dann entlang St 2095 über Waldering. Bei Waldering Gehweg Radfahrer frei. Im Streckenplan hier dementsprechende Markierung für Handlungsbedarf eingetragen. Problematisch erweist sich die Verbindung ab Bamham, wo kein Radweg vorhanden ist, die Verkehrsbelastung auf der Staatsstraße aber so hoch ist, dass die Verbindung für Radfahrer in diesem Bereich zu kritisch ist.
  - Von Schloßberg: an St 2362 mit einzelnen Schwachstellen (siehe Anbindung Rosenheim). Ab Kragling identisch wie von Ortsmitte Stephanskirchen.
- **Stephanskirchen - Söchtenau**
  - Zunächst nach Prutting, im weiteren Verlauf wegen aktuell fehlendem Radweg bis Rins Umweg über Nendlberg für diesen Abschnitt nötig. Anschließend wieder direkte Verbindung über Radweg gegeben.
- **Stephanskirchen - Vogtareuth**
  - St 2359 Radweg bis Haidbichl. Anschließend über Zaisering und Waikering auf gering befahrenen Straßen
- **Stephanskirchen - Neubeuern**

- Von Stephanskirchen Option über Landmühle oder Westerndorf zum Innradweg. Von dort auf Kiesweg bis Neubeuern.
- **Stephanskirchen – Prien a. Chiemsee**
  - Aktuell keine geeignete Verbindung vorhanden. Hierzu Radweg an RO 16 beziehungsweise fortlaufend RO 30 benötigt. Dies wurde als gewünschter Lückenschluss gemeldet.
- **Stephanskirchen – Bad Endorf**
  - Verbindung über Baierbach an der Seestraße über Krottenmühl (Kiesabschnitte, Zustand okay) und Eichen am Simssee. Von dort Richtung Bergham (Wegertüchtigung im Gemeindegebiet Bad Endorf nötig) zum Radweg entlang St 2095.
  - Ein gewünschter Lückenschluss der St 2095 bis Prutting wurde notiert. Dies wäre insbesondere von Schloßberg die sinnvolle Anbindung.

#### Anbindungen zu sonstigen alltagsrelevanten Nahzielen

- **Schloßberg - Stephanskirchen**
  - Variante über St 2362 (Schwachstellen durch Konflikt Fußgänger und parkende Autos, insbesondere Gefahrenstelle bei Miesbacher Straße – hier Handlungsbedarf)
  - Variante über Westerndorf ohne Gefahrenstellen.
- **Anbindungen Waldering**
  - Über St 2095 direkt angebunden von Schloßberg beziehungsweise Stephanskirchen Ortsmitte
  - Verknüpfung Waldering mit Baierbach über Schömering. Kleinere Ausbesserungsarbeiten im Bereich östlich des Sportplatzes wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig.
  - Verbindung von Waldering Richtung Westen über gut geeignete Nebenstraße in Richtung Radweg St 2359.
- **Anbindungen Baierbach**
  - Direkte Anbindung mit Stephanskirchen sowohl südlich als auch nördlich der Bahnlinie. Fortlaufend Anbindung mit Schloßberg vorhanden.
  - Richtung Riedering Verbindung über Sonnenholz. Wegertüchtigung nötig.
  - Waldering: über Schömering. Kleinere Ausbesserungsarbeiten im Bereich östlich des Sportplatzes wünschenswert, aber nicht notwendig.
- **Anbindungen Nebenziele in Nachbargemeinden:**
  - Niedermoosen (Riedering): von Stephanskirchen Anbindung über Riedering notfalls möglich (Seitenstreifen an RO 16), jedoch kritisch. Durch den fehlenden Radweg an der RO 5 keine Verbindung möglich über diese Trasse. Handlungsbedarf – Ausbau für diesen Bereich.
  - Thansau (Rohrdorf): Verbindung geeignet. Anfahrt identisch Rohrdorf
  - Krottenmühl (Söchtenau): direkte Verbindung über Baierbach und Seestraße an Simssee. Kiesabschnitte, Zustand in Ordnung.

## 5. Abstimmung erforderlich

### Innradweg / Bad Leonhardspfutzen

Über das bestehende touristische Radnetz und im Zuge der Vorbesprechungen sowie Rückmeldungen durch die Gemeinden wurden entlang des Inns mehrere mögliche Strecken gemeldet. Die Streckenführung entlang des Inns dient (für dieses Projekt, mit Kontext direkte Verbindung für Pendler) primär der direkten Anbindung zwischen Vogtareuth und der Stadt Rosenheim.

Der Verlauf des Innradweges, führt auf dem Damm, ist Schotter (Zustand in Ordnung) und hat zwischen Inn und Entfelden eine intensive Steigung / Gefälle auf gepflastertem Weg.



Bei dieser Variante spielt der motorisierte Verkehr keine Rolle.

Die zweite Option ist die asphaltierte Straße über Innleiten und Bad Leonhardspfutzen. Kritisch bei dieser Variante ist jedoch, die Führung durch den Betrieb (St. Leonhardsquelle), und dadurch der Präsenz der LKWs einerseits durch das Firmengelände, insbesondere aber auf der lang gezogenen Steigung / Gefälle durch den Wald.

Bei der Streckenerfassung durch green-solutions wurde die Straße bei Bad Leonhardspfutzen durch die LKWs und die lange Steigung als unangenehmer empfunden. Die Entscheidung welche der beiden Varianten für das Pendlerradnetz genutzt werden soll, liegt hier bei den Gemeinden Stephanskirchen und Vogtareuth.

